

**Bauvorhaben:** Neubau von 4 EFH, „Wohnen im Grünen“, An der Mühle / Dr. Bremer-Str., Korschenbroich

**Betreff:** ökologisches Konzept

**Bauherr:** Baues Projekt GmbH, Gillesthütte 99, 41352 Korschenbroich

Zeitgemäße Funktionalität des Raumkonzeptes und gestalterische Qualität sind in dem Gebäudeentwurf für die geplanten Einfamilienhäuser besonders hervorgehoben. Die Verwendung von natürlichen Materialien in der Bausubstanz, energetischer Optimierung durch durchdachte Gestaltung der Gebäudekubatur im Einklang mit energieeffizienter Versorgungs- und Ausrüstungstechnik bilden das ökologische Konzept ab.

Die äußere Gestaltung der Gebäude folgt im bereits in diesem Sinne. Die vorgehängte Fassadenelementen aus Holz in Verbindung mit einer hinterlüfteten Klinkerfassade setzt hier ein deutliches Zeichen für ein Bauwerk, welches den Ansprüchen an nachhaltigen Material- und Strategielösungen zur effektiven Einsparung von Energieressourcen nachkommt.

So wird auch auf den großflächigen Einbau von geschäumten Dämmstoffen verzichtet, ebenso auf den Gebrauch von lösungsmittelhaltigen Beschichtungen. Ein optimierter Wärmeschutz der Gebäudehülle erfolgt durch den Einsatz von Mineralwolle gemäß Energieeinsparverordnung (EnEV 2013). Der Anbieter legt größten Wert auf die Verwendung von Baustoffen und Verarbeitungsweisen, die sowohl für die menschliche Gesundheit als auch für die Umwelt unbedenklich sind. Auch das kompakte Bauvolumen mit einer geringen Oberfläche trägt zur energetischen Optimierung bei.

Die Dachflächen einschl. der Garagen werden extensiv begrünt. Durch diese Ausführung erhält das Gebäude eine „natürliche Klimaanlage“. Im Winter dient die extensive Dachbegrünung der Energieeinsparung durch verbesserte Wärmedämmung und im Sommer als Hitzeschild durch die Verschattung der Gebäudeoberfläche und Verdunstungskühlung.

Die großzügigen Fensterflächen bieten die optimale Nutzung von natürlichem Licht für die Innenräume und nebenbei einen wunderbaren Blick auf den gewachsen Bestand der Bäume und Sträucher in der umliegenden Landschaft.

Zur Beleuchtung ist der Einsatz von nachhaltigen und energiesparenden LED-Leuchten selbstverständlich und vorgesehen. Der Einsatz einer tageslichtabhängigen Beleuchtungsanlage mit Bewegungsmeldern spart Beleuchtungszeiten und reduziert somit den Stromverbrauch.

Bei der Wärmeerzeugung wird auf Öl- bzw. Gasbrennwerttechnik verzichtet. Es wird mit Regenerativen Lösungen geplant, wie Solarthermie oder Wärmepumpen mit Solarunterstützung zur Warmwasserbereitung. Die Nutzung von Sonnenenergie zählt zu den umweltfreundlichsten Energiequellen. Die Umweltbelastung durch CO<sup>2</sup>-Emissionen wird durch die Unterstützung ökologischer Ressourcen für technische Anlagen, merklich reduziert.

Für den Außenbereich werden alle Materialien und Bauteile unter Berücksichtigung des Insekten- und Amphibienschutzes ausgewählt.

Die geplanten Gebäude werden einschl. der Gartenlandschaft an die späteren Erwerber übergeben, sodass der Anspruch „Wohnen im Grünen“ gewährleistet ist.

Für die neu geplanten Zufahrten „An der Mühle“ müssten 3 Bäume gefällt werden, damit wir unserer Verkehrssicherungspflicht und die damit verbundene bessere Einsehbarkeit in die Landstraße L382 geben ist. Der restliche öffentliche Grünstreifen zwischen Gehweg und dem geplanten Bauvorhaben wird unser Konzept übernommen.

Wir sind bestrebt so viel bestehendes Grün wie möglich zu erhalten. Die gewachsen Bäume und Sträucher auf bzw. zum Nachbargrundstück der Mehrfamilienhäuser bleiben erhalten.

Neue Grünflächen werden unter Berücksichtigung des Klimawandels ausgesucht und Pflanzen in einer bunten Vielfalt aus der Region verwendet.

Offene und spätere Grundstücksgrenzen zwischen den 4 Einfamilienhäusern werden mit Hecken ergänzt und um eine einfache Einzäunung aus Holz und Draht ergänzt. Die Grundstücke erhalten großzügige Rasenflächen, um eine gute Versickerung zu gewährleisten, darüber hinaus wird die Möglichkeit zum Anlegen von Wildwiesen, Obstflächen, Blumenwiesen, etc. angeboten.

#### Konkrete Maßnahmen im ökologischen Konzept

- Kompakte Bauweise
- Verwendung von natürlichen Baumaterialien
- Unterstützung der haustechnischen Anlagen durch Sonnenenergie
- Tageslichtgesteuerte LED-Beleuchtung mit Bewegungsmeldern
- Extensive Dachbegrünung auf dem Hauptdach und den Garagen,
- Geringe versiegelte Flächen, großzügige Rasenflächen,
- Möglichkeiten für Wildwiesen, Insektenhotels, Obstanbau etc.
- Pflanzbeete zum Anbau von Obst und Gemüse
- Schaffung von baulichen Voraussetzungen, um Konzepte der ökologischen Pädagogik ein gutes Fundament zu bieten